

5. Können gemeinsame Sammlungen nicht erreicht werden, und sammeln die Verbände in einzelnen Orten für sich, so führen sie nach dem Beschluß des Arbeitsausschusses 25% des Ertrages an den Ortsauschuß bezw., wo ein solcher sich nicht gebildet hat, an die Gemeindeverwaltung oder, wenn nutzbringende Verwendung für Jugendbücher dort nicht gewährleistet ist, an die nächsthöhere Verwaltungseinheit (Kreis, Amtshauptmannschaft, Bezirk usw.) ab.
6. Die an einem Orte gesammelten Mittel sind für den Ankauf von Jugendbüchern an diesem Orte zu verwenden.
7. Für die Sammlungen läßt das Sekretariat Postkarten und Plakate nach dieser Vorlage herstellen:

Tag des Buches 1930 22. März



Spender für Jugendbücher

Die Postkarten (Offsetdruck) können als Beleg beim Sammeln abgegeben werden; das Sekretariat liefert sie zu den Herstellungskosten, und zwar:

100 Stück zu RM. 1.50, dazu kostenlos 2 Plakate in Größe 47,5/71 cm (Offsetdruck)

1000 Stück zu RM. 12.—, dazu kostenlos 12 Plakate

Einzelne Plakate kosten 15 Pf.

Der Buchhandel will nach den beim Sekretariat eingegangenen Nachrichten den Ortsausschüssen diese Karten und Plakate zur Verfügung stellen.

Angebote für Diapositive folgen.

8. Wir hoffen, alsbald mitteilen zu können, daß die Ministerien der Länder, der Deutsche Städtetag und die anderen Gemeindeverbände diesem Plane ihre Empfehlung erteilt haben.

G. v. Kardorff

M. d. R.

Vorsitzender des Arbeitsausschusses für den Tag des Buches